

## Manuskript

Beitrag: Schwere Vorwürfe gegen Seniorenheim –  
Abgemagert, vernachlässigt, verstorben

**Sendung vom 18. Mai 2021**

von Petra Neubauer und Jutta Sonnewald

### **Anmoderation:**

„Non ho paura di invecchiare“ – „Ich habe keine Angst vorm Altwerden“: Damit wirbt ein italienisches Pflegeunternehmen, das auch in Deutschland Heime betreibt. Eins davon liegt in der malerischen oberbayrischen Gemeinde Schliersee. Die Zustände aber, die dort geherrscht haben sollen, haben nichts von einem gemalt schönen Lebensabend, sie machen Angst vorm Altwerden – zumindest in dieser Seniorenresidenz. Die Rede ist von unterernährten und vernachlässigten Bewohnerinnen und Bewohnern, von unklaren Todesfällen, von Profit statt Pflege. Und vor allem stellt sich die Frage, wer die Verantwortung für all das trägt. Eine Spurensuche von Petra Neubauer und Jutta Sonnewald.

### **Text:**

Anfang Mai 2020. Die Bundeswehr wird gerufen, weil es anders nicht mehr geht: Corona-Ausbruch in der „Seniorenresidenz Schliersee“. Der Einsatz einer Taskforce bringt etwas ans Licht, das weit erschreckender ist als das Virus.

***O-Ton Andrea Würtz, examinierte Krankenschwester:  
Je mehr Türen man geöffnet hat, desto mehr Bewohner habe ich gesehen, die einfach in keinem guten pflegerischen Zustand waren, die sehr dünn waren, völlig verdreht sind, das Blut runtertropft von nicht versorgten Wunden.***

Andrea Würtz wird damals vom Gesundheitsamt Miesbach ins Heim geschickt. Sie soll die Bewohner auf Corona testen, was sie sieht, beschäftigt sie bis heute.

***O-Ton Andrea Würtz, ehemalige Mitarbeiterin  
Gesundheitsamt Miesbach:***

***Es waren über Stunden einfach kein Pflegepersonal auffindbar, einfach weil keins da war. Und die Leute, die saßen da drin, hatten teilweise weder was zu essen noch was zu trinken vor sich und haben einfach um Hilfe gerufen.***

Kaum jemand ist da, um die Bewohner zu versorgen, weil auch Heimmitarbeiter mit Corona infiziert sind. Die Heimleitung ist nicht auffindbar. Das Landratsamt Miesbach bildet einen Krisenstab, bittet ehrenamtliche Pflegekräfte aus ganz Bayern um Unterstützung. Sie schildern, was sie erlebt haben:

***O-Ton Carsten Hermann, Pflegefachhelfer:  
Die Leute halt in ihren eigenen Exkrementen liegen sehend.***

***O-Ton Anke Gemmel, examinierte Krankenschwester:  
Ich habe dann versucht, Stück für Stück die Leute wirklich aus ihrem Dreck zu schälen.***

***O-Ton Carsten Hermann, Pflegefachhelfer:  
Stuhl unter den Fingernägeln, stuhlverschmierte Betten.***

***O-Ton Anke Gemmel, examinierte Krankenschwester:  
Wenn dieses Inkontinenzmaterial nicht regelmäßig und fachgerecht gewechselt wird, es entstehen ganz, ganz schlimme Entzündungen. Es war teilweise das rohe Fleisch, das mir entgegenkam.***

***O-Ton Carsten Hermann, Pflegefachhelfer:  
Da muss über Jahre weggeschaut worden sein.***

Es sind schwer zu ertragende Bilder: offene, unbehandelte Wunden; apathisch wirkende, dehydrierte Menschen; offenbar seit Tagen nicht gewechselte Urinbeutel; abgelaufene Medikamente; Mäuse in der Küche.

Misstände, die auch Andrea Würtz sieht und immer wieder ihren Vorgesetzten meldet – auch dem Landratsamt Miesbach. Nach Rücksprache mit Ärzten vor Ort empfiehlt sie dem Landrat, das Heim zu schließen.

Nachfrage im Landratsamt - der Landrat will sich nicht vor der Kamera äußern, schriftlich lässt er mitteilen:

***„Heimschließungen gibt es nur sehr, sehr selten, weil der Gesetzgeber die Hürden dafür so hoch angesetzt hat. Die Situation in Schliersee ist schlecht – aber nicht schlecht genug, um das Heim mit den gesetzlich zur Verfügung stehenden Mitteln zu schließen.“***

**(Quelle: Landratsamt Miesbach)**

Stattdessen verfügt das Landratsamt Mitte Mai 2020, dass in Schliersee vorerst keine neuen Bewohner mehr aufgenommen werden dürfen - und erstattet Anzeige. Seitdem ermittelt die Staatsanwaltschaft unter anderem gegen die ehemalige Heimleitung und zwei Mitarbeiter.

**O-Ton Andrea Mayer, Sprecherin Staatsanwaltschaft München II:**

**Wir führen das Verfahren wegen Körperverletzungsdelikten zum Nachteil der 88 Heimbewohner. Gegenstand der Ermittlungen sind Pflegemängel, Hygienemängel und Versorgungsmängel. Außerdem führen wir 17 Todesermittlungsverfahren.**

Längst geht es bei den Ermittlungen nicht mehr nur um den Corona-Ausbruch.

Offenbar gab es schon vorher Probleme, so schildert es Gerhard Ceglarek. Seine Mutter lebte seit 2016 bis zu ihrem Tod Ende 2019 in dem Heim. Er habe sie regelmäßig besucht. Als ein italienischer Pflegekonzern das Heim übernommen hat, sei alles schlechter geworden.

**O-Ton Gerhard Ceglarek, Angehöriger:**

**Die schlimmste Phase war so - würde ich sagen - Mai bis Spätsommer 2019, nachdem Sereni Orizzonti das übernommen hat. Da war kein Mensch mehr zu sehen, das war eigentlich mehr oder weniger wie ein Geisterhaus. Also, ich habe keinen Hausmeister mehr gesehen, ich habe keine Pflegedienstleitung mehr gesehen, ich habe keine Schwestern mehr gesehen, und das war eigentlich das große Problem.**

Sereni Orizzonti ist ein italienischer Pflegeheimbetreiber, der auch in Spanien und Deutschland agiert. In Schliersee sei zu wenig in Personal investiert und auch an anderen Stellen gespart worden, berichtet ein ehemaliger Manager. Eine Beispielrechnung:

**O-Ton Siro Bona, Ex-Manager Sereni Orizzonti:**

**Wenn ich 100 Bewohner habe und kauf nur 80 Mahlzeiten ein, dann habe ich 20 Portionen gespart: 20 Mahlzeiten pro Tag mal 30 Tage mal zwölf Monate mit je drei, vier Euro – da kommt was zusammen.**

Schriftlich weist Sereni Orizzonti entschieden zurück, dass auf Kosten der Bewohner gespart werde und erklärt weiter:

**„Rationalisierende Synergien sind, wie bei praktisch jedem Betriebsübergang, erfolgt, jedoch nur in geringem Umfang. Diese zogen keine für Bewohnerinnen und Bewohner sichtbaren oder gar die Pflege, Versorgung und Betreuung negativ beeinflussenden Effekte nach sich.“  
(Quelle: Sereni Orizzonti)**

In seinem Werbevideo malt das Unternehmen eine heile Pflegewelt. Doch seit Jahren schon ermittelt die italienische Justiz immer wieder gegen Sereni Orizzonti. Italienische Zeitungen berichten über Misshandlungs- und Betrugsvorwürfe. Trotzdem kann der italienische Pflegekonzern das Heim am Schliersee übernehmen.

Ist Rendite wichtiger als gute Pflege? Claus Fussek stellt seit Jahren diese Frage und mahnt vor den Folgen.

**O-Ton Claus Fussek, Pflegeexperte:**

**Je schlechter die Menschen gepflegt werden, desto höher sind die Einnahmen, weil dann ist die Pflegestufe höher, der Pflegegrad höher, und selbst die Rettungsdienste, Notärzte, die umliegenden Krankenhäuser verdienen, wenn die Menschen in Pflegeheimen schlecht versorgt werden - ein geradezu zynisches, perverses System.**

Zwei Wochen lang sind die ehrenamtlichen Pflegekräfte im vergangenen Frühjahr in dem Heim. Dabei fallen ihnen nicht nur die vernachlässigten Bewohner auf: Offenbar wurden auch Dienstpläne und Protokolle manipuliert.

**O-Ton Anke Gemmel, examinierte Krankenschwester:**

**Denen wurde das Trinken einfach an den Teller gestellt. Ja, und wenn der Becher noch voll war, dann wurde der abgeräumt. Der wurde aber dokumentiert als getrunken.**

**O-Ton Carsten Hermann, Pflegefachhelfer:**

**Und da waren Leute auf den Dienstplänen, die gab es schon lang nicht mehr in diesem Haus, ja, aber damit wurden Dienste aufgefüllt.**

Vor wenigen Wochen wird die Seniorenresidenz erneut durchsucht – die Polizei beschlagnahmt 27 Kartons mit Akten. Jetzt ermittelt die Staatsanwaltschaft, ob Leistungen abgerechnet, aber nicht erbracht wurden.

Von Sereni Orizzonti heißt es dazu schriftlich:

**„Diese Vorwürfe sind uns bekannt, aber ebenfalls noch nicht durch gerichtliche Beschlüsse, Vergleiche oder Urteile**

***beendet, weswegen wir hierzu kein Urteil abgeben können.“  
(Quelle: Sereni Orizzonti)***

Misstände in der Pflege verhindern - das sollen in Bayern gleich zwei Prüfstellen: der Medizinische Dienst der Krankenkassen und die im Landratsamt angesiedelte Aufsicht für Heime. Doch die Kontrollen seien zu oberflächlich, kritisieren Experten und fordern intensivere, längere Überprüfungen.

***O-Ton Georg Sigl-Lehner, Vereinigung der Pflegenden in Bayern:***

***Anstatt dass vier bis fünf Leute an einem Tag kommen, soll lieber einer fünf Tage kommen und in die Bereiche reinschauen, mitgehen, reinhorchen, in die Teams reinhorchen, auf die Dienstpläne schauen, was ist tatsächlich los? Da kann vieles in der Dokumentation stehen oder auch nicht – ich muss es erleben.***

Wer also trägt die Verantwortung dafür, dass in einem Pflegeheim derartige Zustände wie in Schliersee herrschen können?

***O-Ton Claus Fussek, Pflegeexperte:***

***Alle, die es gewusst haben, sind verantwortlich. Das sind natürlich die Pflegekräfte, das sind die Ärzte, das sind aber auch die Organisationen oder Personen im Umfeld. Wir haben eine Allianz des Wegschauens, des Schweigens und des Mitmachens - und das ist ein Irrsinn.***

Andrea Würtz hat nicht weggeschaut. Sie hat gemeinsam mit den ehrenamtlichen Pflegern gekämpft – gegen viele Widerstände und dafür, dass die Misstände aufgedeckt werden.

***O-Ton Andrea Würtz, examinierte Krankenschwester:***

***Ich kann jeden nur einladen, aufzustehen und gewisse Dinge einfach nicht mehr zu akzeptieren. Ich glaube, es wäre die Zeit sich zu solidarisieren und gemeinsam zu sagen, so geht es nicht.***

**Abmoderation:**

Heute hat uns die bayerische Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen mitgeteilt, dass dem Betreiber der "Seniorenresidenz Schliersee" gekündigt werden soll. Bei Kontrollen seien wiederholt Pflegedefizite festgestellt worden – mit schwerwiegenden Risiken für die Heimbewohner. Der Betreiber hat einen Monat Zeit, die

## Vorwürfe zu entkräften.

**Zur Beachtung:** Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Der vorliegende Abdruck ist nur zum privaten Gebrauch des Empfängers hergestellt. Jede andere Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtgesetzes ist ohne Zustimmung des Urheberberechtigten unzulässig und strafbar. Insbesondere darf er weder vervielfältigt, verarbeitet oder zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden. Die in den Beiträgen dargestellten Sachverhalte entsprechen dem Stand des jeweiligen Sendetermins.